

Hell, Theodor

Abend-Zeitung auf das Jahr ...

Dresden ; Leipzig 1806

4 Per. 1-1806

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10530363-1



A b e n d = Z e i t u n g.

Sonnabends ——— 12. ——— den 8. Februar 1806.

A u s P r a g.

Eine liebliche Frucht aus dem Hesperidengärten der Kunst, ist bei uns eine zu seltene Erscheinung, als daß ich länger mit einer Nachricht von Tomascheks Musik zu Bürgers Lenore zögern könnte.

Die Wahl des Künstlers ist nicht ganz glücklich, denn das Gedicht hat eine zu vorherrschende epische Tendenz, als daß eine so einzig auf Subjektivität beschränkte Kunst, als die Musik ist, dem Dichter nachzubilden vermöchte. Doch darf man dieses Musikstück nur von der himmlischen Stimme unsrer Duschek hören, um diesen Fehler größtentheils zu vergessen, und einzugestehen, er habe alles gethan, was der Tonkünstler hier zu leisten vermochte. Hätte der Inhalt des Textes ihm erlaubt, durchaus, wie er es Anfangs that, das Epische der Ballade ins Recitativ zu werfen, so würde dadurch das Lyrische mehr vorgehoben, und das Ganze sich kräftiger ausgekommen haben.

Ich glaube behaupten zu können, daß noch keiner der zahllosen Compositeurs dieses Gedichts eine so glänzende Musik dazu geliefert hat; sie ist voll Großheit und nähert sich dem Charakter des Cimarosa. Mit Bedauern erkennt man, daß, wenn der Künstler diesen Aufwand von Kunst und musikalischer Kenntniß an ein mehr belohnendes poetisches Werk gewandt hätte, es hinreichend wäre, seinen Ruhm zu gründen.